

Zwischen
Buch- und Weinblättern

oder

alles hängt auf
geheimnisvolle Weise
zusammen

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und
Ausstellungsgestaltung
Vaduz 2019

www.silvia-ruppen.li



FRANKFURTER
BUCHMESSE

FRANKFURTER

FRANKFURTER
FRANKFURTER
BUCHMESSE

FRANKFURTER
BUCHMESSE

F
B

FRANKFURTER
BUCHMESSE

Vorbemerkung

Nach der Herausgabe der zwanzigsten Nummer meiner kleinen Schriften zum Jahresende wurde im letzten Jahr, inspiriert durch Doris Büchels One-pager, aus dem Büchlein ein Faltblatt. Ganz glücklich war ich damit nicht. In einem Buch gibt es zwangsläufig eine Reihenfolge, bedingt durch die gebundenen Blätter. Worte, Sätze, Geschichten stehen hintereinander. Da ich Geschichten gerne mag, wechsele ich dieses Jahr wieder auf die altbewährte Form eines gebundenen Büchleins.

«Ein Wort gibt das andere» – oder einem Gedanken folgt der nächste. Im Kopf gehen immer neue Fenster auf. Eine Folge von geheimnisvollen Zusammenhängen.

Auf der Suche nach einem Thema für meine Botschaft zum Jahresende blättere ich in dem sehr sorgfältig gestalteten Buch von Georg Tscholl «Die Poésie bewegter Bilder: Georges Bataille». Warum ich gerade in diesem Buch blättere? In mir klingen immer noch die Tage an der Frankfurter Buchmesse nach. Georg Tscholl, Mitglied des Stiftungsrates der Kulturstiftung, war eben auch da. Faszinierende Tage.

Es sind nicht nur die Bücher mit ungezählten Blättern, die mir wichtig sind. Es sind die Gedanken, die sich zwischen all den Blättern ent-



Lukas Bärfuss

Malinois

Erzählungen

SWM
für
Hochzeit

V

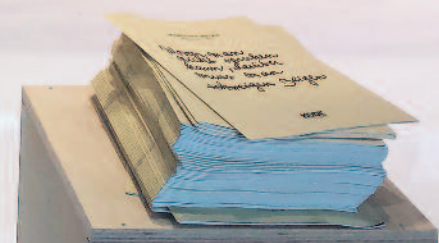
wickeln. Es sind die Begegnungen, auch wenn sie oft nur flüchtig sind, die zählen – sie öffnen Räume, sie sind Nahrung für den Geist und die Seele. Dieses Jahr zum Beispiel begegnete ich dem brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado, der den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2019 für sein durch und durch humanistisches Werk erhalten hat, und Lukas Bärfuss, dem der Georg-Büchner-Preis 2019 verliehen wurde.

In dem Meer von Ausstellern ist der Stand der Kulturstiftung Liechtenstein, mit den wunderbaren Gastgeberinnen Elisabeth Stöckler, Roland Marxer und Georg Tscholl, mein kleiner Heimathafen. Hier finden sich befreundete Verleger, Autoren, Freunde und Bekannte zu schönen Gesprächen, zu einem Kaffee oder einem Gläschen Wein zusammen. Es wird in Büchern

geblättert und zwischen Blättern werden feine Fäden gesponnen.

Ich lese die Zitate quer durch Georgs Buch und bleibe an einem von Ludwig Wittgenstein hängen: «Die für uns wichtigsten Aspekte der Dinge sind durch ihre Einfachheit und Alltäglichkeit verborgen.» Nicht, dass ich diesen Philosophen wirklich kennen würde, sein Name ist mir zwar ein Begriff, aber an der Sonderausstellung des Gastlandes Norwegen ist er mir ins Auge gesprungen. Schon wieder sind meine Gedanken in Frankfurt.

Ein altes, zerschundenes hölzernes Ruderboot war da ausgestellt: «Wittgenstein's Boot», eine Installation der norwegischen Künstlerin Marianne Heske, die dazu schreibt: «Ich sage nicht, dass es Kunst ist, ich bewege die Gedanken.»



Ein schöner Satz, meine ich. Dazu gestaltete sie ein wunderschönes Heft mit dem Titel «Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man ~~schweigen~~ zeigen». Dieses Heft, meinen Schatz, trug ich dann zu unserem Stand und Elisabeth war davon ganz fasziniert. Im Kern war das ihr Thema bei ihrer Diplomarbeit. Sehr vereinfacht gesagt, in der Wissenschaft wird vor allem geschrieben und geredet, in den Künsten wird gezeigt. Merk-würdig, oder?

Das Buch von Georg Tscholl wurde im Verlag Sonderzahl herausgegeben. Der Verleger Dieter Bandhauer hat neben dem Verlag noch ein weiteres Standbein, eine Vinothek in Wien – eine sehr sympathische Kombination. An einem Abend kredenzte er uns eines seiner mitgebrachten feinen Muster mit dem sinnigen Namen «Roter Oktober». Er ist auf Weine aus Nieder-

österreich spezialisiert. Einer seiner Lieferanten, Lukas Markowitsch, ist ein Weinbauer aus Göttlesbrunn. Arthur und mich verbindet seit vielen Jahren eine treue Freundschaft mit ihm und seiner Familie. Einige seiner schönen Weine lagern in unserem Keller und erfreuen das Jahr hindurch unsere Seelen. Klein ist die Welt.

Nicht weit vom Liechtenstein-Stand ist der Chronos Verlag präsent. Den Verleger Hans-Rudolf Wiedmer kenne ich seit über zwanzig Jahren. Wir treffen uns alljährlich auf der Buchmesse, reden über seine, meine und über gemeinsame Projekte. Er verlegt regelmässig unterschiedlichste Bücher aus Liechtenstein. In Kooperation mit dem Historischen Verein (HVFL) hat er einige für Liechtenstein wichtige Werke mit herausgegeben, wie zum Beispiel die Aufarbeitung der liechtensteinischen Geschichte in



der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts von Peter Geiger und Rupert Quaderer sowie das Historische Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein. In seinem Verlag erschien dieses Jahr, unter vielen anderen Titeln, eine Serie von Büchern zum traurigen Thema Administrative Versorgungen in der Schweiz. Das nächste Gedankenfenster geht auf.

Mein Bücherfreund Robert Allgäuer beschäftigt sich sehr mit dieser Thematik. Vor fast drei Jahren besuchten wir in Bern eine Kunstausstellung und danach im Käfigturm die kleine, berührende Fotoausstellung «Verdingkinder, Portraits von Peter Klauzner», Roberts Thema.

In Bern bescherte uns der Verleger Till Schaap einen unglaublich herzlichen Empfang. Er holte uns am Bahnhof ab und lud uns zu einem

sehr gediegenen Willkommenstrunk in den «Schweizerhof» ein. Wir schauten gemeinsam seine neuesten Bücher an, darunter eines, in dem es um Tunnelbau geht, und tauchten in für uns fremde Welten ein. Till war lange Jahre Verlagsleiter des Benteli-Verlags. 2013 hat er seinen eigenen Verlag, die Till Schaap Edition, gegründet. Auch dazu gäbe es mehr als eine Geschichte zu erzählen, bestimmt ginge danach das nächste Gedankenfenster auf.

Eine nicht enden wollende Abfolge von Bildern, mehr oder weniger bunte, manchmal sind auch graue Blätter darunter, die alle in irgendeiner geheimnisvollen Form zusammenhängen.

Ich wünsche allen viele feingestaltige Blätter, farbige Bilder und fröhliche Geschichten für das neue Jahr.

CK
S

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

BROCK
HAUS

SANTI - S

TRZ - VERT

28



Frankfurter Buchmesse 2019

302 267 Besucher

7450 Aussteller

104 Länder

Die Fotos von der Frankfurter
Buchmesse entstanden in den
Jahren 2007 bis 2019

Fotos und Text: Silvia Ruppen
Korrektur: Walter Nigg, Schaan
Produktion: Longo AG, Bozen
Auflage: 250 Ex.
Dezember 2019